

OUTDOOR

Wanderführer

Thorsten Hoyer



Kellerwaldsteig mit Urwaldsteig Edersee

GPS-Tracks
zum
Download



Der Weg

Reise-Infos von A bis Z

Der Kellerwaldsteig

Der Urwaldsteig Edersee

Index



Bei Frankenau, Kellerwaldsteig 1. Etappe

Band 202

OutdoorHandbuch

Thorsten Hoyer



**Kellerwaldsteig
mit Urwaldsteig Edersee**

OutdoorHandbuch Band 202

ISBN 978-3-86686-623-2

4., überarbeitete Auflage 2022

Text: Thorsten Hoyer

Fotos: Ulrike Hufnagl und Thorsten Hoyer

Karten: Heide Schwinn und Dieter Großelohmann

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Sperrmauerblick, Kellerwaldsteig 4. Etappe

Inhalt

Vorwort		8
Die Wege		9
Die Wege im Überblick		10
Geologie		11
Fauna und Flora		11
Edersee-Atlantis		13
Kulinarisches		14
Reise-Infos von A bis Z		15
Anforderung		16
Anreise		16
Ausrüstung		18
Einkaufen und Einkehren		18
Gästekarte		19
Informationen		20
Karten und GPS		21
Literatur		22
Organisierte Wanderungen		22
Reisezeit		23
Umweltschutz		23
Unterkünfte		24
Telefon und Internet		25
Unterwegs mit Hund		25
Updates		26
Verkehrsmittel am Weg		26
Wegmarkierung		27
Der Kellerwaldsteig		29
1. Etappe: Frankenau – Oberorke	21,1 km	30
2. Etappe: Oberorke – Asel	16,1 km	38
3. Etappe: Asel – Nieder-Werbe	12,1 km	46

4. Etappe: Nieder-Werbe – Kleinern	18,2 km	51
5. Etappe: Kleinern – Odershausen	19,8 km	60
6. Etappe: Odershausen – Bad Zwesten	21,4 km	69
7. Etappe: Bad Zwesten – Densberg	18,5 km	77
8. Etappe: Densberg – Battenhausen	18,7 km	83
9. Etappe: Battenhausen – Frankenau	20,4 km	88

Alternativrouten 94

Frankenau – Schmittlotheim – Herzhausen	16,9 km	94
Schmittlotheim – Asel	11,3 km	99

Der Urwaldsteig Edersee 103

1. Etappe: Bringhausen – Kirchlotheim	12,6 km	104
2. Etappe: Kirchlotheim – Nieder-Werbe	27,2 km	109
3. Etappe: Nieder-Werbe – Hemfurth-Edersee	14,9 km	116
4. Etappe: Hemfurth-Edersee – Bringhausen	10,4 km	120

Index 124

😊 Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z



Bei niedrigem Wasserstand bleibt nur der Flusslauf der Eder zu sehen, wie hier bei Herzhausen, Kellerwaldsteig 2. Etappe

Anforderung

Der Kellerwaldsteig ist ein bequem zu erwandernder Weg ohne schwierige Passagen. Weit mehr als die Hälfte der Wegstrecke verläuft auf Feld- und Waldwegen, rund ein Viertel auf naturnahen Pfaden. Asphaltierte Abschnitte beschränken sich zumeist auf Ortschaften und angrenzende landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftswege. Die zu bewältigenden Höhenmeter stellen für Wanderer mit durchschnittlicher Kondition kein Problem dar.

Der Urwaldsteig stellt durchschnittlich konditionierte Wanderer ebenso wenig vor Schwierigkeiten. Der Anteil an naturnahen Pfaden ist erfreulich hoch, was bedeutet, dass auf diesen Abschnitten die Aussage „über Stock und Stein“ wörtlich zu nehmen ist. Die zweite Etappe des Urwaldsteiges ist mit rund 27 km Länge und fast 700 Höhenmetern im Aufstieg (und auch im Abstieg!) schon etwas anspruchsvoller. Auf einigen Passagen ist aufgrund des felsigen Untergrundes sowie des Gefälles konzentriertes Gehen wichtig. In den Etappenbeschreibungen wird darauf hingewiesen.



Grundsätzlich gilt: Verlassen Sie an den Steilufern des Edersees unter keinen Umständen die Wege. An den extrem geneigten Schotter-/Schieferhängen ist ein Halten kaum mehr möglich. So überflüssig diese Warnung beim Anblick der Steilhänge auch zu sein scheint: Feuerwehr und DLRG mussten schon mehrmals zu Rettungseinsätzen ausrücken!

Anreise

Als Rundwanderwege bieten Kellerwaldsteig und Urwaldsteig naturgemäß ganz individuelle Möglichkeiten, Ausgangs- und Endpunkt zu definieren. Der offizielle Start bzw. das Ziel des Kellerwaldsteiges befindet sich mit dem kleinen Städtchen Frankenau sozusagen in der Mitte des Rundweges. Der Urwaldsteig startet/endet offiziell in dem direkt am Edersee liegenden 300-Seelen-Dorf Bringhausen. Für die Anreise zu beiden Ortschaften ist das eigene Auto sicher die komfortabelste Lösung, möchte man nicht teilweise (zu) viel Zeit dafür aufwenden. Am Ende einer jeden Etappenbeschreibung befinden sich Hinweise, wie Sie mit dem Bus (🚌 Verkehrsmittel am Weg) zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung gelangen.

mit dem Pkw

Zum Kellerwaldsteig nach Frankenau: Aus nördlicher Richtung kommend verlassen Sie die A44 an der Ausfahrt Diemelstadt und folgen der B252 in Richtung Korbach und Frankenberg. In Schmittlotheim biegen Sie nach Frankenau ab. Von Kassel kommend erreichen Sie Frankenau über die A49 und B253.

Aus östlicher Richtung kommend fahren Sie über die A7, nehmen die Ausfahrt Homberg/Efze und fahren über die B253 Richtung Bad Wildungen und Frankenberg. Von Süden nehmen Sie die B3, biegen bei Wohratal-Halsdorf nach Gemünden/Wohra ab und folgen der L 3077 und L 3085. Aus westlicher Richtung fahren Sie über die B251 durch den Wintersportort Willingen und folgen ab Korbach der B252. Ebenso bietet sich die Anfahrt über die B236 durch den Wintersportort Winterberg und Frankenberg über die B253 an.

Zum Urwaldsteig nach Bringhausen: Aus nördlicher Richtung kommend verlassen Sie die A44 an der Ausfahrt Diemelstadt, folgen der B252 und biegen bei Korbach auf die B485 ab. Ab Waldeck folgen Sie der Beschilderung zur Sperrmauer und nach Edertal-Bringhausen. Von Kassel kommend erreichen Sie Waldeck über die A49 und B485.

Von Osten kommend fahren Sie über die A7, nehmen die Ausfahrt Homberg/Efze und fahren über die B253 und B485 nach Waldeck. Von Süden kommend fahren Sie über die B3 und biegen bei Bad Zwesten auf die B485 ab. Aus westlicher Richtung fahren Sie über die B251 durch den Wintersportort Willingen und biegen dann wieder nahe Korbach auf die B485 ab.

 Hier können Sie Ihr Fahrzeug parken: Kellerwaldsteig: Frankenau, Waldecker Straße; Urwaldsteig: Edertal-Bringhausen, Hohe Warte.

mit der Bahn

Der nächstgelegene Bahnhof, von dem ein ICE-Bahnhof erreichbar ist, befindet sich in Bad Wildungen. Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fährt eine Regionalbahn direkt in die Kurstadt. Weitere Bahnhöfe befinden sich in Korbach und Frankenberg/Eder. Von Westen kommend kann man vom Bahnhof Brilon-Wald mit der Regionalbahn alle zwei Stunden in rund 30 Minuten nach Korbach fahren. Zwischen der Universitätsstadt Marburg/Lahn und Frankenberg bestehen ganztägig stündliche Zugverbindungen („Burgwaldbahn“). Die Bahnstrecke von Frankenberg nach Korbach wurde nach jahrzehntelanger Stilllegung reaktiviert und im September 2015 wieder in Betrieb genommen.

Der Aufstieg auf den Wüstegarten ist ein echtes Naturerlebnis
© Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee



A photograph of a forest path. The path is rocky and covered with green moss and small plants. It leads up a slight incline towards a dense forest of evergreen trees. The trees are tall and dark green, with some lighter green foliage in the foreground. The sky is visible through the canopy of the trees.

Der Kellerwaldsteig

1. Etappe: Frankenau – Oberorke

🕒 21,1 km, ⌚ ca. 6 Std., ⬆️ 192 m, ⬇️ 353 m, ⬆️ 246-445 m

0,0 km	⬆️ 445 m	Frankenau (Kellerwaldhalle) 🚶 ⚔️ ☕ 🚢 🏠 🚶 🚶
3,8 km	⬆️ 319 m	Bärenmühle 🚶 ⚔️
7,7 km	⬆️ 340 m	Jugendburg Hessenstein 🚶
10,2 km	⬆️ 375 m	Ruine Keseburg 🏰
13,9 km	⬆️ 259 m	Schmittlotheim 🚶 🚶 🚶 🚶
18,6 km	⬆️ 264 m	Ederbringhausen 🚶 🚶 🚶
21,1 km	⬆️ 277 m	Oberorke 🚶 ⚔️ ☕ 🚶



Markierungsvariante am Weg

Die erste Etappe wartet gleich zu Beginn mit einer Besonderheit auf (Frankenau als Geburtsort des Autors ist damit nicht gemeint): dem Lengeltal. Ein bezauberndes naturnahes Bachtal, für Flora und Fauna ein lebenswichtiges Rückzugsgebiet. Die Ruhe dieses Tales überträgt sich schnell. Im Mündungsgebiet von Lengel und Eder thront etwas versteckt in den Bäumen eine Burg, von der es auf

angenehmen Wegen oberhalb der Eder zur Ruine Keseburg geht. Auch hier lässt es sich in absoluter Ruhe wandern. War bisher abwechslungsreicher Mischwald vorherrschend, ändert sich das Landschaftsbild nahe Schmittlotheim. Die offene Landschaft gibt den Blick auf den Nationalpark Kellerwald-Edersee frei. Nach dem Überqueren der Eder folgt man deren Verlauf, begleitet von wohlthuender Ruhe, bis zum Etappenziel.

Frankenau



-  Stadt Frankenau, Ehlingshäuser Straße 1, 35110 Frankenau, ☎ 79 90,
 info@frankenau.de,  www.frankenau.de,  Mo bis Mi 8:30 bis 11:30 und 14:00
 bis 15:30, Do 8:30 bis 11:30 und 14:00 bis 17:00, Fr 8:30 bis 12:30
-  Gasthof Hessischer Hof, Rieschstraße 21, ☎ 215,
 info@gasthof-hessischer-hof.de,  www.gasthof-hessischer-hof.de, EZ € 39, DZ
 € 66.  Do bis Di 17:00 bis 23:00, Fr bis So zusätzlich 11:30 bis 13:30, Mi Ruhetag
-  Gaststätte Waldecker Hof, Frankenberger Straße 1, ☎ 89 58,
 waldecker-hof-frk@t-online.de,  www.waldecker-hof-paffi.de,  Mi bis So
 17:00 bis 24:00, sonntags auch 11:30 bis 13:30

Ihre Wanderung auf dem Kellerwaldsteig beginnt in Frankenau direkt an der Kellerwaldhalle. Hier am Ortsausgang in Richtung Edertal und Frebershausen befindet sich ein Wanderportal mit Übersichtskarten sowie zahlreichen Informationen über die Region. Fahrzeuge können hier geparkt werden.

Von der Kellerwaldhalle führt der Weg die Waldecker Straße links am Friedhof hinunter zum kleinen Marktplatz. Sollten Sie noch Proviant benötigen, stehen Ihnen EDEKA-Markt, Bäckerei und ein paar Schritte weiter eine Metzgerei zur Verfügung. Vom Marktplatz biegen Sie nach rechts in die Rieschstraße ab und passieren mit der Kirche das Wahrzeichen des Städtchens. An der nächsten Kreuzung halten Sie sich links und folgen der Friedrichstraße bis zu einem Elektrofachgeschäft. Hier geht es nach links in die Lindenstraße, dann biegen Sie nach nur wenigen Schritten rechts auf einen schmalen Fußweg ab. Nach dem Queren der Neuen Straße geht es zwischen zwei Grundstücken einige Stufen hinunter bis zu einer einspurigen Straße und zum Lorfe-Bach.

 An der einspurigen Straße können Sie auch einer markierten Alternativroute folgen, die wenige Meter vor der Burg Hessenstein wieder auf die Hauptroute trifft. Diese Variante ist rund 2,1 km kürzer als die Hauptroute und führt zu Beginn über eine freie Hochfläche, dann durch Wald und vorbei an Mengershof bis zur Burg. Das Lengeltal wird dabei vollständig umgangen. Es wird Ihnen aber noch eine schöne Möglichkeit geboten, die aussichtsreiche Hochfläche und das idyllische Lengeltal zu kombinieren: Folgen Sie der Alternativroute für rund 1,7 km. Diese teilt sich in Höhe einer alten Feldscheune und Sie können durch den Wald bergab zur etwa 1 km entfernten Kellerwaldsteig-Hauptroute sowie zur Bärenmühle wandern.



Folgen Sie der Straße über den Bach hinweg bis zur nahen Kreuzung. Nach rechts zweigt der Bachweg ab, dem Sie an einem einzelnen Haus vorbei folgen. Damit verlassen Sie Frankenau. Der Bachweg geht in einen leicht ansteigenden Wirtschaftsweg über.

Umgeben von Wiesen und Feldern gelangen Sie bald auf eine Anhöhe, von der Sie einen sehr schönen Blick auf Frankenau mit den sich dahinter erhebenden Wäldern des Nationalparks Kellerwald-Edersee haben.



Bei entsprechendem Wetter lassen sich zur Rechten die Höhenzüge des Uplandes und Sauerlandes gut ausmachen. Der Wirtschaftsweg endet an einer Kreuzung direkt am Waldrand. Ab hier verlassen Sie den Asphaltweg und wandern geradeaus den Waldweg hinunter. Folgen Sie dem Weg stetig bergab bis zu einer T-Kreuzung im Tal des Treisbaches. Biegen Sie hier auf den Weg nach rechts ab. Bereits nach rund 50 m halten Sie sich vor der Lengelmühle **1** wieder rechts.

✕ Ihre allererste Kellerwaldsteigrast sollten Sie in der historischen Jausenstation Lengelmühle bei Brotzeit und selbst gemachtem Kuchen verbringen.

☎ 064 55/91 19 20, ✉ info@lengelmuehle.de, 🌐 www.lengelmuehle.de,

📅 Mai bis Okt Sonn- und Feiertage 12:00 bis 18:00

Zwischen Waldrand und einer Wiesenfläche führt der Weg leicht bergan. Nach gut 100 m verlassen Sie den Weg und queren die Wiese links hinauf zu einem kleinen Waldstück, welches nach links auf einer Länge von ca. 500 m durchquert wird. Am Waldrand wieder nach links und in einem Linksbogen leicht bergab geht es ins Lengeltal. Wiederum die Lengelmühle im Blick biegen Sie auf den Weg scharf rechts ab.

Auf den nächsten rund 4 km führt der Kellerwaldsteig beständig am Waldrand entlang durch das Tal des Lengelbaches. Nach etwa 15 Min. passieren Sie die Bärenmühle **2**, nach weiteren 15 Min. wandern Sie mit etwas Abstand an der Huhnmühle **3** vorbei.

-  Landhaus Bärenmühle, ☎ 064 55/75 90 40, ✉ info@baerenmuehle.de,
 www.baerenmuehle.de, Preise für Übernachtungen über Internetseite (Buchungs-
portal). 🕒 Das Bistro hat Mi bis So 12:00 bis 17:00 geöffnet.
-  Huhnmühle, ☎ 064 55/75 96 25, ✉ loewenstein@huhnmuehle.de,
 www.huhnmuehle.de, Ferienwohnung ab € 50
(Minimum sind drei Übernachtungen)

👉 In Höhe der Huhnmühle begegnet Ihnen die Markierung des **Waldenser- und Hugenottenpfades** (weißer Spiegel mit blauem Punkt und grünem Strich). Folgen Sie der Markierung an der Huhnmühle vorbei, erreichen Sie nach rund 1,7 km **Louisendorf**. 1688 wurden hier aus ihrer französischen Heimat vertriebene Hugenotten angesiedelt. 12 Jahre später bekam die Siedlung den Namen Louisendorf übertragen.

😊 Bemerkenswert ist die Schulscheune, die die Hugenotten in der Gründerzeit aus Feldsteinen im typischen Baustil ihrer alten Heimat errichteten. Nach einer umfangreichen Restaurierung befindet sich hier ein heimatkundliches Museum.

 www.hugenottengemeinde-louisendorf.de

Über Jahrhunderte wurden Hugenotten und Waldenser in ihrer Heimat Frankreich bzw. Italien unterdrückt und verfolgt. Insbesondere in der zweiten Hälfte des 17. Jh. flohen Zehntausende nach Deutschland, wo sie in Baden-Württemberg und Hessen eine neue Heimat fanden. Der Weg der Flüchtlinge wurde vor wenigen Jahren als Europäischer Kulturfernwanderweg eröffnet. Allein die Wegstrecke in Deutschland erstreckt sich auf über 1.000 km. Von Marburg kommend führt der Weg durch Burgwald und Kellerwald quer durch Nordhessen bis nach Bad Karlshafen.

 www.hugenotten-waldenserpfad.eu

Wenige Hundert Meter nach der Huhnmühle passieren Sie zur Rechten ein schmales Bachtal und kurz darauf einen Teich. Auf einer Länge von ca. 850 m begleiten Sie noch den Lengelbach. Unmittelbar bevor der Weg diesen überquert, biegen Sie nach rechts auf den schmalen Waldweg ab und wandern durch Laubwald bis zur Zufahrtsstraße zur Burg Hessenstein. Der Straße folgen Sie bergan zur nahen Burganlage ④.

Index



A

Anforderung	16
Anreise	16
Armsfeld	71
Asel	45
Asel-Bucht	46
Ausrüstung	18

B

Bad Wildungen	64
Bad Zwesten	76
Banfe-Teich	106
Basdorf	47
Battenhausen	88
Bergfreiheit	72
Bloßenberg	105
Bringhausen	104
Burg Löwenstein	79
Burgruine Schönstein	85

D

Daudenberg	123
Densberg	83
Dülfershof	92

E

Ederbringhausen	36
Ederhöhenpfad	35
Edersee-Atlantis	13
Einkaufen	18
Einkehren	18
Europahain	49

F

Fahrentriesch	97
Fauna	11
Flora	11

Frankenau	31
Fürstenberg	41

G

Gästekarte	19
Gellershausen	60
Geologie	11
GPS	21

H

Habichtswaldsteig	56
Hagestein	98
Haina	89
Halbinsel Scheid	48
Harbshausen	108
Helenenquelle	84
Hemfurth-Edersee	57, 119
Hermannshöhe	56
Herzhausen	43
Hexenkopf	56, 118
Hochstein	45
Hoher Keller	81
Hüddingen	63

I/J

Informationen	20
Internet	25
Jägersburg	70

K

Kahle Haardt	48
Karten	21
Kellerwaldturm	81
Kirchlotheim	108
Kleinern	59
Knorreichenstieg	113
Kunstwanderweg ARS NATURA	63

L

Literatur	22
Louisendorf	34

N

Nieder-Werbe	50
Niederorke	38

O/P

Oberorke	37
Odershausen	68
Organisierte Wanderungen	22
Pfingstnelke	105

Q/R

Quernstkapelle	96
Reisezeit	23

S

Sauermilchplatz	122
Scheid	114
Schiffelborn	78
Schmittlotheim	36, 98
Schnitzer-Eiche	75
Standseilbahn	58
Süntelbuchen	70

T

Telefon	25
Tischbein-Wanderweg	88

U

Umweltschutz	23
Unterkünfte	24
Unterwegs mit Hund	25
Updates	26

V

Verkehrsmittel am Weg	26
Vöhl	45

W

Waldeck	54
Wegmarkierung	27
Wüstegarten	81

Anzeige

Der ideale Platz für Ihren Zwischenstop

DKV Campingplatz Fürstental mit Gästehaus und die dazugehörige Gaststätte Fürstental-Klause laden in idyllischer Lage zum Verweilen und zu einer Stärkung ein.

DKV-Campingplatz Fürstental • 34516 Vöhl-Basdorf • Tel. 05635/202 • www.dkv-campingplatz-fuerstental.de